



ÜSES DORF
FRIENISBERG



122. GESCHÄFTSBERICHT | 2018

INHALTSVERZEICHNIS

Frienisberg auf einen Blick	3
Vorwort der Verwaltungsratspräsidentin	4
Lagebericht des Direktors	5
Tarife 2018 (Teilpauschale)	7

Zahlen und Fakten

Bilanz	8
Erfolgsrechnung	9
Geldflussrechnung	10

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung	11
Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen	11
Weitere Angaben	14
Verteilung Periodenergebnis	15
Nebenbetrieb Fonds Bewohner	15
Bericht der Revisionsstelle	16

Statistiken

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	17
Bewohnerinnen und Bewohner	18

Würdigungen

Würdigung der Verstorbenen	19
----------------------------	----

FRIENISBERG AUF EINEN BLICK

Name, Sitz und Zweck

Unter dem Namen Frienisberg - üses Dorf mit Sitz in Frienisberg, Gemeinde Seedorf, besteht eine Genossenschaft im Sinne von Art. 828 ff. OR (Art. 1 Statuten).

Die Institution dient der Aufnahme von Personen, die nicht in der Lage sind oder es nicht mehr wünschen, ihr Leben selbständig zu führen. Besondere Berücksichtigung finden betagte, pflegebedürftige, geistig und/oder körperlich beeinträchtigte Menschen (Art. 2 Statuten).

Behörden

Delegiertenversammlung

Die Delegierten sind aus 41 Genossenschaftsgemeinden. Mutationen 2018: Austritte Gemeinden Eriswil, Rumendingen, Walterswil.

Strategische Führung

Verwaltungsrat

Präsidentin:	Barbara Bohli, Institutionsleiterin, Untere Rebhalde 13, 3268 Lobsigen
Vizepräsident:	Christoph Bürgi, Fürsprecher & Notar, Schmiedengasse 27, 3401 Burgdorf
Mitglieder:	Rosmarie Habegger, Geschäftsleiterin, Narzissenweg 7, 3315 Bätterkinden Markus Ochsner, lic.rer.pol., dipl. Wirtschaftsprüfer, Bernstrasse 24, 3045 Meikirch Werner Salzmann, Dipl. Ing. Agr. FH/dipl. Landwirt, Breite 7, 3317 Mülchi Lilian Schönauer, Bauleiterin/Projektleiterin Bau, Ludwig-Schläfli-Weg 15, 3400 Burgdorf

Operative Führung

Gesamtleitung

Direktion: Peter Gerber

Bereichsleitungen

Alter-/Pflegedienst:	Jolanda Borer
Behinderung/Sucht:	Corinne Lauener
Beratung&Aktivierung:	Renate Hübscher
Dienste:	Sibylle Schenk
Hotellerie:	Esther Bachmann
Infrastruktur:	Hanspeter Heimberg

Externe Fachstellen

Heimarzt:	Herr Dr. med. Rolf Skjelsvik, Leitender Arzt, Spital Aarberg, 3270 Aarberg
Ärztliche Versorgung:	Herr Dr. med. Rolf Skjelsvik, Leitender Arzt, Spital Aarberg, 3270 Aarberg Herr Dr. med. Matthias Walter, Klinik Südhang, 3038 Kirchlindach Frau med. pract. Lito Strongyli, Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Oberärztin, Klinik Südhang, 3038 Kirchlindach
Seelsorge:	Frau Verena Schlatter, Prot. Pfarramt Seedorf, 3267 Seedorf Herr Thomas Weber, Pfarreileiter, Kath. Pfarramt, Oberfeldweg 26, 3250 Lyss

VORWORT DER VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTIN

Sehr geehrte Damen und Herren

Es gibt kein effektiveres Mittel, die wesentlichen Entwicklungsschritte einer Institution innerhalb eines Jahres festzustellen als das Studieren des letztjährigen Tätigkeitsberichts.

Wenn ich nachlese, was ich vor einem Jahr berichten durfte und dies mit dem „Frienisberg – üses Dorf heute“ vergleiche, wird mir eindrücklich bewusst, welche Meilensteine in den vergangenen 12 Monaten gesetzt werden konnten.

Die strategische Ebene kümmerte sich zusätzlich zu ihren ordentlichen Geschäften und den Aufgaben im Zusammenhang mit dem Neubauprojekt intensiv um die Zukunft von Frienisberg.

Zusammen mit dem operativen Kader steht in den nächsten zwei Jahren die Umsetzung der neuen strategischen Geschäftsfelder im Zentrum. Sechs Projektgruppen sind intensiv an der Arbeit. Unsere Angebote im Alter und für Menschen mit einer Beeinträchtigung werden ausgebaut, Kooperationen vertieft und nicht zuletzt treiben wir die Arealentwicklung gemäss unserem neuen Leitbild voran.

Parallel dazu galt und gilt es, unser Regelwerk entsprechend der Strategie zu überarbeiten. Angefangen wurde auf der normativen Ebene. An der Delegiertenversammlung im Dezember verabschiedeten unsere Genossenschafter das neue Leitbild. Weiter galt es, unsere Rechtsform und die Einbindung der Genossenschaftsgemeinden zu überprüfen. Eine entsprechende Umfrage zeigte eindeutig, dass unsere Genossenschafter zufrieden sind mit beiden Aspekten. So werden wir im laufenden Jahr an den bestehenden Statuten lediglich kleinere Anpassungen vornehmen müssen.

Wie dem Lagebericht unseres Direktors, Peter Gerber zu entnehmen ist, gilt es aus der operativen Ebene besonders zu erwähnen

- die Einweihung des neuen Weiherhauses
- die Entwicklung und Einführung unseres neuen Auftritts und Namens
- den Bereichsleitungswechsel im Bereich Alter
- der finanzielle Turnaround ist bestätigt

Dank

Die kurze, konzentrierte Berichterstattung darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass jeder einzelne Meilenstein nur gesetzt werden konnte, weil meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Verwaltungsrat, unser Direktor Peter Gerber mit seinen Bereichsleitungen sowie viele Mitarbeitende von Frienisberg – üses Dorf dies durch ihren grossen Einsatz und ihr engagiertes Mitdenken möglich machten.

An ihre Adresse geht an dieser Stelle ein grosses Kompliment und ein riesiges Dankeschön!

Barbara Bohli
Präsidentin Verwaltungsrat

LAGEBERICHT DES DIREKTORS

Rückblick

Ein neuer Zeitgeist hält Einzug

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten für das neue Weiherhaus und nach der „Züglete“ unserer Bewohnerinnen und Bewohner vom Lindenhaus ins Weiherhaus, konnten wir diesen Meilenstein in der Geschichte des Wohn- und Pflegeheims Frienisberg gebührend feiern.

Der erste Anlass zur Bekanntgabe des neuen Namens und Auftritts fand im Kreuzgang für die Mitarbeitenden statt. Einmal mehr zeigte es sich, dass ein unkomplizierter Grillplausch für die Teambildung wertvoll ist.

Für geladene Gäste bot der Klostersaal für ein gediegenes Essen mit Barockmusik einen dem Anlass entsprechend feierlichen Rahmen.

Für die Öffentlichkeit organisierten wir am 1. September den Tag der offenen Tür. Trotz des ungemütlichen Wetters war dieses Fest ein grosser Erfolg. Nicht zuletzt dank der musikalischen Umrahmung durch die bekannte Musikgesellschaft Detligen.

Sowohl der neue Name **FRIENISBERG - ÜSES DORF**, den wir zusammen mit den Mitarbeitenden gewählt haben, als auch der neue Webauftritt mit dem



Logo fanden sehr viel Zustimmung.

Aus unserer Sicht und aufgrund der vielen Rückmeldungen waren diese Festlichkeiten ein toller Erfolg. Ich danke an dieser Stelle allen herzlich, die in irgendeiner Art und Weise mitgewirkt haben.

Neue Bereichsleitung Alter-/Pflegedienst

Nachdem sich die bisherige Stelleninhaberin im Hinblick auf ihre Pensionierung entschieden hat, die Bereichsleitung Alter-/Pflegedienst abzugeben, hat sie die neue Funktion Fachexpertin Pflege aufgebaut und übernommen. Nach einer Interimsphase konnten wir Frau Jolanda Borer für die anspruchsvolle Aufgabe der Bereichsleiterin Alter-/Pflegedienst gewinnen. Sie hat sich in kurzer Zeit sehr gut eingearbeitet und mit ihrer zuvorkommenden Art und ihrem grossem Fachwissen rasch im Team integriert.

Rechnung 2018

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Überschuss von CHF 599'946.75 ab, dies ist eine Besserstellung zum Budget von CHF 123'247.95. Die umsichtige Planung hat sich bewährt und gibt der Unternehmung die nötige Stabilität. Details dazu finden Sie unter „Zahlen und Fakten“.

Bettenbelegung

In den letzten drei Monaten des Berichtsjahres erhielten wir sehr viele Anfragen für Neuaufnahmen und konnten rund 20 neue Bewohnerinnen und Bewohner begrüssen. Unsere Flexibilität für Notfalleintritte, Ferienbetten sowie Kurz- und Langzeitaufenthalte werden sehr geschätzt. Der Aufbau durch viele Kontakte zu Spitälern, Arztpraxen und Sozialdiensten trägt nun Früchte und unser Angebot wird immer bekannter. Selbstverständlich tragen die neuen Zimmer im Weiherhaus ebenfalls dazu bei, dass Frienisberg – üses Dorf als neues Zuhause geschätzt wird. Besonders freut es mich, dass wir die meisten neuen Bewohnerinnen und Bewohner aus der Gemeinde Seedorf gewinnen konnten. Unsere Institution etabliert sich somit nun auch in der näheren Umgebung.

Ausblick

Lindenhaus

Die Bauarbeiten für das neue Lindenhaus kommen zügig voran und die Detailplanungen für das Medizinische Zentrum, das Restaurant und die Küche sind praktisch abgeschlossen. Viele Erfahrungen aus dem Weiherhaus fliessen laufend in die Planung der Bewohnerzimmer im neuen Lindenhaus ein. Die ersten Umzüge werden plangemäss im Sommer 2020 erfolgen, im Herbst sollte der Neubau Lindenhaus bereits komplett bezogen sein.

Im Erdgeschoss des neuen Lindenhauses wird es als zentrale Anlaufstelle für die ganze Institution einen Empfangsbereich geben, wo Mitarbeitende kompetent informieren und beraten.

Besonders freue ich mich auf den Zwischenbau mit einem gedeckten Platz zum Verweilen und den neuen Dorfplatz vor dem Kloster.

Dank

Ich danke allen für das grosse Engagement während der Bauphase und dem Umzug ins Weiherhaus. Zufrieden betrachte ich täglich von meinem Bürofenster aus das neue Haus mit „Seeanstoss“!

Dem Verwaltungsrat danke ich für das Vertrauen, das er mir schenkt, und meinem Bereichsleitungsteam für die konstruktive Zusammenarbeit.

Nicht zuletzt danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Freiwilligen, die täglich ihr Bestes geben für das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner, die in unserem Dorf leben.

Ich freue mich schon heute auf weitere spannende Aufgaben im 2019!

Peter Gerber
Direktor



TARIFE 2018 (TEILPAUSCHALE)

Nachfolgende Tarife bildeten die Grundlage für die Rechnungslegung 2018:

Stufen	Finanzierung durch Bewohnerinnen und Bewohner selber und/oder über Ergänzungsleistungen (EL)				Finanzierung durch Dritte (Auszahlung direkt an das Heim)	
	Hotellerie/ Betreuung	Infrastruktur	Anteil Pflege	Grund-bzw. Nettotarif	Anteil Krankenkassen	Anteil Pflege Kanton
0	131.90	29.50	-	161.40	-	-
1	131.90	29.50	1.75	163.15	9.00	-
2	131.90	29.50	14.25	175.65	18.00	-
3	131.90	29.50	21.60	183.00	27.00	5.15
4	131.90	29.50	21.60	183.00	36.00	17.65
5	131.90	29.50	21.60	183.00	45.00	30.15
6	131.90	29.50	21.60	183.00	54.00	42.65
7	131.90	29.50	21.60	183.00	63.00	55.15
8	131.90	29.50	21.60	183.00	72.00	67.65
9	131.90	29.50	21.60	183.00	81.00	80.15
10	131.90	29.50	21.60	183.00	90.00	92.65
11	131.90	29.50	21.60	183.00	99.00	105.15
12	131.90	29.50	21.60	183.00	108.00	117.70

BILANZ

Position (Angaben in TCHF)

		31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Aktiven				
Flüssige Mittel		9'689.3	10'572.4	-883.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1)	3'761.7	3'581.2	180.6
Übrige kurzfristige Forderungen		7.5	83.8	-76.3
Vorräte	2)	228.2	293.1	-64.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'079.9	980.5	99.5
Total Umlaufvermögen		14'766.7	15'511.0	-744.3
Finanzanlagen	3)	4'932.7	4'710.9	221.8
Mobile Sachanlagen	4)	1'695.9	1'044.0	651.9
Immobilien Sachanlagen	4)	40'496.5	28'613.6	11'882.9
Total Anlagevermögen		47'125.1	34'368.4	12'756.6
Total Aktiven		61'891.7	49'879.4	12'012.3
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'811.1	2'711.2	99.9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		456.5	552.5	-96.1
Kapital Fonds Bewohner		279.6	340.3	-60.7
Passive Rechnungsabgrenzungen		694.4	561.5	132.9
Total kurzfristiges Fremdkapital		4'241.6	4'165.6	76.0
Darlehen		20'000.0	10'000.0	10'000.0
Rückstellungen	5)	22'679.4	21'343.0	1'336.4
Total langfristiges Fremdkapital		42'679.4	31'343.0	11'336.4
Total Fremdkapital		46'920.9	35'508.5	11'412.4
Stammanteilkapital		380.0	416.0	-36.0
Gesetzliche Gewinnreserve		90.0	90.0	-
Freiwillige Gewinnreserve				
Beschlussmässige Gewinnreserven		14'563.1	14'527.1	36.0
Verlustvortrag		-662.2	-1'004.1	341.9
Jahresgewinn		599.9	341.9	258.1
Total Eigenkapital		14'970.8	14'370.9	599.9
Total Passiven		61'891.7	49'879.4	12'012.3

Details zu Ziffer 1-5 ab Seite 11 „Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen“

ERFOLGSRECHNUNG

Position (Angaben in TCHF)

	2018	2017	Veränderung
Einnahmen Bewohner	12'378.8	12'171.3	207.4
Einnahmen IV	3'392.2	3'386.0	6.1
Einnahmen Kanton	4'669.0	4'331.4	337.6
Einnahmen Kassen	5'418.3	5'230.6	187.7
Einnahmen Übrige	603.7	578.7	25.0
Leistungen an P+D	114.9	98.4	16.5
Spezialdienste	71.4	110.0	-38.6
Ertragsminderungen	-55.5	-10.4	-45.1
Nettoertrag	26'592.8	25'896.0	696.8
Verpflegung	-1'239.5	-1'250.5	11.0
Material	-26.8	-40.5	13.7
Haushalt	-321.0	-276.1	-44.9
Medizin. Bedarf	-203.6	-218.3	14.7
Bewohner / Transporte	-172.5	-182.1	9.6
Nettoergebnis I	24'629.4	23'928.5	700.9
Personal	-21'367.1	-20'838.7	-528.4
Fremdleistungen Dritte	-314.3	-310.5	-3.8
Nettoergebnis II	2'948.0	2'779.2	168.7
Energie / Wasser	-399.4	-501.2	101.8
Mieten / Leasing	-49.9	-40.1	-9.8
Unterhalt Mobilien	-376.7	-191.3	-185.5
Verwaltung [1]	-683.6	-588.6	-94.9
Übriges	-356.3	-375.4	19.1
EBITDA	1'082.0	1'082.7	-0.7
Abschreibungen Mobilien	-525.2	-677.7	152.5
EBIT vor Liegenschaften	556.9	405.0	151.8
Infrastrukturbeitrag	2'339.2	2'417.2	-78.0
Abschreibungen Immobilien	-1'131.1	-757.8	-373.3
Rückstellungen Immobilien	-1'336.3	-1'445.9	109.6
Mieteinnahmen	449.2	440.8	8.5
Unterhalt Immobilien	-200.1	-242.9	42.7
<i>Nettoergebnis Liegenschaften</i>	<i>120.9</i>	<i>411.4</i>	<i>-290.5</i>
EBIT nach Liegenschaften	677.8	816.5	-138.7
Finanzaufwand	-286.7	-168.8	-117.9
Finanzertrag	167.5	172.0	-4.5
<i>Netto Finanzergebnis</i>	<i>-119.2</i>	<i>3.2</i>	<i>-122.4</i>
Ordentliches Ergebnis	558.6	819.6	-261.1
Ausserordentlicher Aufwand	-17.1	-3.6	-13.5
Rückstellungen Betrieb	-	-559.9	559.9
Ausserordentlicher Ertrag	58.5	85.7	-27.2
Periodenergebnis	599.9	341.9	258.1

[1] Mehraufwand Neuauftritt

GELDFLUSSRECHNUNG

Position (Angaben in TCHF)

	2018	2017
Geschäftsbereich		
Periodenergebnis (Jahresgewinn)	599.9	341.9
+ Abschreibungen Mobilien	525.2	677.7
+/- Veränderung Debitoren	-104.3	-480.7
+/- Veränderung Vorräte	64.9	-10.5
+/- Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-99.5	-74.4
+/- Veränderung Kreditoren	3.8	880.7
+/- Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	132.9	-225.2
+/- Veränderung Rückstellungen	-	559.9
Cash Flow Unternehmung	1'123.0	1'669.3
Investitionsbereich		
- Kauf Mobile Sachanlagen	-1'177.1	-687.8
+ Abschreibungen Liegenschaften	1'131.1	757.8
- Kauf Liegenschaften	-13'013.9	-11'183.6
+/- Veränderung Rückstellungen	1'336.4	1'446.0
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungslücke (-)	-11'723.5	-9'667.6
Finanzierungsbereich		
+ Aufnahme Darlehen von Dritten	10'000.0	10'000.0
- Kauf Finanzanlagen	-227.0	-164.5
+/- Veränderung Wertberichtigung Finanzanlagen	5.1	7.1
- Entnahme Fonds Bewohner (Detail Seite 15)	-60.7	-22.0
+ Zunahme Genossenschaftskapital	-	5.0
Abnahme oder Zunahme der liquiden Mittel	-883.1	1'827.3
Bestand Flüssige Mittel per 01.01.	10'572.4	8'745.0
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	9'689.3	10'572.4
Veränderung Flüssige Mittel	-883.1	1'827.3

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Allgemein

Frienisberg - üses Dorf Genossenschaft mit Sitz in Seedorf wendet die Richtlinien des neuen Rechnungslegungsrechts gemäss Art. 957 ff. OR an. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit für zusätzliche Abschreibungen und Wertberichtigungen wahrgenommen wird.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diesen Beträgen werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand der Forderungen pauschal mit 5% wertberichtigt wird.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Auf diesen Werten wird eine pauschale Wertberichtigung von 30% gebildet.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Wertschriftenbestände.

Diese werden zu Anschaffungskosten abzüglich pauschalen Wertberichtigungen für Kursschwankungen bilanziert.

Sachanlagen

Mobile und immobile Sachanlagen (inkl. Anlagen im Bau) werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear, bisher degressiv, über die festgelegten Nutzungsdauern. Die Erstabschreibung von Anlagen im Bau erfolgt im Jahr der Erstnutzung der entsprechenden Liegenschaft (volle Jahrestranche). Die Nutzungsdauern wurden neu aufgrund der Infrastrukturbeiträge wie folgt festgelegt:

- Mobilien: 12 Jahre / Vorjahr 5 Jahre
- Fahrzeuge: 8 Jahre / Vorjahr 5 Jahre
- ICT und med. Geräte: 5 Jahre / Vorjahr 3 Jahre
- Immobilien: 34.2 Jahre

Nutzungsdauer Immobilien	Frienisberg	Kt. Bern
Struktur, Rohbau, Gebäudehülle	40	50
Gebäudetechn. Installationen	35	40
Betriebseinrichtungen	20	20
Mobiliar (als Teil Immobilien)	12	12
Total (Durchschnitt)	34.2	39.6

ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

Position (Angaben in TCHF)

1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber BewohnerInnen	3'398.8	3'303.8
Gegenüber Kanton Bern (Pflegeanteil)	486.3	408.7
Gegenüber Dritten	46.6	35.8
Delkrederere	-170.0	-167.2
Total	3'761.7	3'581.2

2) Vorräte

Anschaffungskosten	311.1	409.8
Wertberichtigungen	-82.9	-116.7
Netto	228.2	293.1

3) Finanzanlagen

Anschaffungskosten	5'201.8	4'974.9
Wertberichtigungen	-269.1	-264.0
Netto	4'932.7	4'710.9

4) Mobile und Immobille Sachanlagen

Position (Angaben in TCHF)

2017	Mobilien	Fahrzeuge	IT	Total Mobilien	Projekte im Bau	Immobilien	Total Immobilien	Total Sach- anlagen
Bestand per 01.01.	393.2	66.6	574.1	1'033.8	12'466.1	5'722.1	18'187.8	19'221.6
Zugänge	532.3	-	155.5	687.8	11'183.6	-	11'183.6	11'871.4
Umbuchungen [1]	-	-	-	-	-3'626.6	3'626.6	-	-
Abschreibungen	-302.6	-24.0	-351.1	-677.7	-306.3	-451.5	-757.8	-1'435.4
Bestand per 31.12	622.9	42.6	378.4	1'044.0	19'716.8	8'897.2	28'613.6	29'657.6

2018	Mobilien	Fahrzeuge	IT	Total Mobilien	Projekte im Bau	Immobilien	Total Immobilien	Total Sach- anlagen
Bestand per 01.01.	622.9	42.6	378.4	1'044.0	19'716.8	8'897.2	28'613.6	29'657.6
Zugänge	939.2	74.4	163.5	1'177.1	12'653.9	360.0	13'013.9	14'191.0
Umbuchungen [2]	-	-	-	-	-25'137.1	25'137.1	-	-
Abschreibungen	-171.1	-20.0	-334.1	-525.2	-	-1'131.1	-1'131.1	-1'656.3
Bestand per 31.12.	1'391.0	97.1	207.8	1'695.9	7'233.6	33'263.2	40'496.4	42'192.3

[1] Aktivierung Umbau Kloster

[2] Aktivierung Neubau Weiherhaus

5) Rückstellungen

Position (Angaben in TCHF)

2017	Infrastruktur- beiträge	Liegenschafts- untehalt	Arbeitgeber- fonds	Übrige Rück- stellungen [1]	Total Rückstellungen
Bestand per 01.01.	18'177.0	920.0	240.2	-	19'337.1
Bildung	1'445.9	-	0.1	559.9	2'005.8
Umbuchung	-	-	-	-	-
Verwendung	-	-	-	-	-
Auflösung	-	-	-	-	-
Bestand per 31.12.	19'622.8	920.0	240.3	559.9	21'343.0

[1] Bildung Rückstellung für MiGel (basierend auf Urteil Bundesverwaltungsgericht vom 01.09.17 und Entscheid VR) gemäss Vorsichtsprinzip

2018	Infrastruktur- beiträge	Liegenschafts- untehalt	Arbeitgeber- fonds	Übrige Rück- stellungen	Total Rückstellungen
Bestand per 01.01.	19'622.8	920.0	240.3	559.9	21'343.0
Bildung	1'336.3	-	0.1	-	1'336.4
Umbuchung	-	-	-	-	-
Verwendung	-	-	-	-	-
Auflösung	-	-	-	-	-
Bestand per 31.12.	20'959.1	920.0	240.4	559.9	22'679.3

WEITERE ANGABEN

Position (Angaben in TCHF)

Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt mehr als 50 Vollzeitangestellte

	2018	2017
Leasingverbindlichkeiten	33.2	55.4
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	211.1	187.3
Honorar Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen	20.9	20.0
Andere Dienstleistungen (Planungsrechnung)	-	2.5
Ausserordentlicher Ertrag		
Überschussbeteiligung Sozialversicherungen VJ	8.0	22.6
CO ₂ Abgabe	25.4	14.3
Broker Ergebnisbeteiligung	19.3	12.8
Gewinn Verkauf Sachanlagen	-	6.5
Ausbuchung Altbestände Debitoren	5.5	8.2
Ausbuchung Paloxen Gebinde Landwirtschaft	-	17.8
Diverse unwesentliche Positionen	0.3	3.5
Total ausserordentlicher Ertrag	58.5	85.7
Ausserordentlicher Aufwand		
Nachtragskorrekturen Sozialversicherungen Vorjahre	0.4	3.3
Nachtragskorrekturen Liegenschaftssteuer Vorjahre	15.6	-
Diverse unwesentliche Positionen	1.1	0.3
Total ausserordentlicher Aufwand	17.1	3.6
Entschädigung Verwaltungsrat		
Basisentschädigung (pauschal)	72.0	69.5
Variable Entschädigung		
Neubauprojekt Alter [1]	45.0	133.4
Andere Projekte [2]	62.4	19.7
Total variable Entschädigung	107.4	153.1
Total Entschädigung Verwaltungsrat	179.4	222.6

[1] primär Bauprojektführung (inkl. Baukommission) und Finanzierung

[2] primär Strategieprozess, Arealentwicklung, Finanzplan und Weitere

VERTEILUNG PERIODENERGEBNIS

Position (Angaben in TCHF)

Freiwillige Gewinnreserve

Beschlussmässige Gewinnreserven	14'527.1
Übertrag aus Stammteilkapital	36.0
Verlustvortrag	-662.2
Periodenergebnis	599.9
Total zur Verfügung der Delegiertenversammlung	14'500.8

Antrag Ergebnisverwendung

Beschlussmässige Gewinnreserven	14'563.1
Verlustvortrag	-62.3
Total auf neue Rechnung	14'500.8

NEBENBETRIEB FONDS BEWOHNER

Position (Angaben in TCHF)

	2018	2017
Ertrag	16.1	59.5
Spenden, Vermächtnisse	12.6	20.9
Diverse Zugänge	0.9	1.2
Finanzertrag	3.5	33.9
Auflösung Schwankungsreserven Finanzanlagen	-0.8	3.5
Aufwand	76.8	81.4
Zuwendungen an Bewohner	63.7	73.6
Finanzaufwand	13.1	7.9
Abnahme Fonds Bewohner	-60.7	-22.0

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 34 421 88 10
Fax +41 34 422 07 46
www.bdo.ch

BDO AG
Kirchbergstrasse 215
3401 Burgdorf

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Delegiertenversammlung der Frienisberg - üses Dorf Genossenschaft, Seedorf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Seiten 8 bis 15) der Frienisberg - üses Dorf Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verteilung des Periodenergebnisses dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Burgdorf, 15. April 2019

BDO AG

Thomas Stutz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

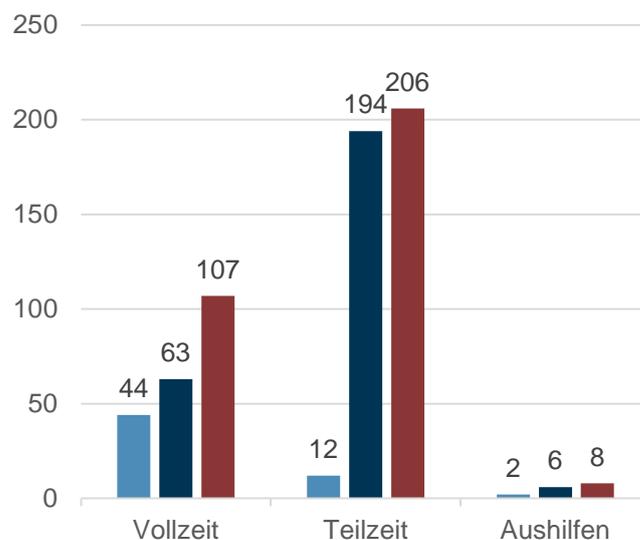
Thomas Bigler
Zugelassener Revisionsexperte

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

(Stand 31.12.2018, 239.35 Vollzeitstellen / Vorjahr 235.9)

Mitarbeitende nach Geschlecht und Pensen

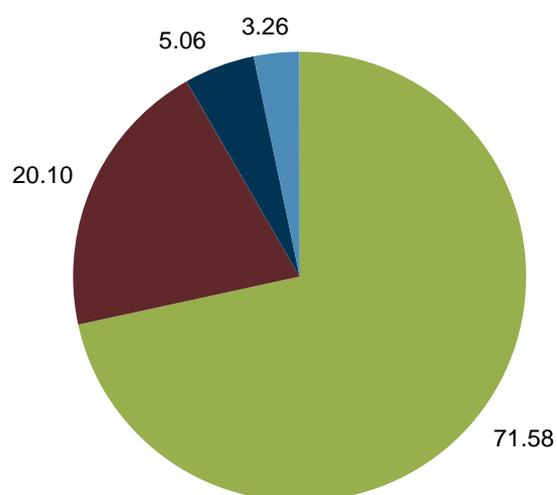
Anteil Männer	58
Anteil Frauen	263
Total	321



Mitarbeitende nach Bereichen

Alter Behinderung & Sucht	71.58
Hotellerie	20.10
Verwaltung & Administration	5.06
Infrastruktur und Gewerbe	3.26

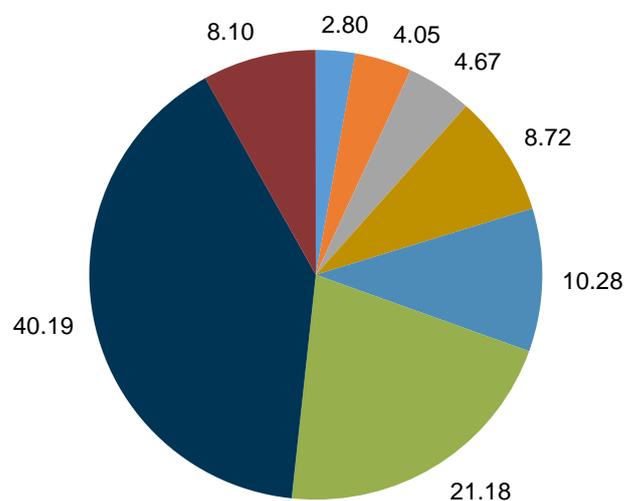
Angabe in Prozent



Mitarbeitende nach Dienstjahren

über 30 Jahre	10.28
26 - 30 Jahre	8.72
21 - 25 Jahre	4.67
16 - 20 Jahre	4.05
11 - 15 Jahre	2.80
6 - 10 Jahre	21.18
bis 5 Jahre	40.19
Praktikanten, Lernende	8.10

Angabe in Prozent



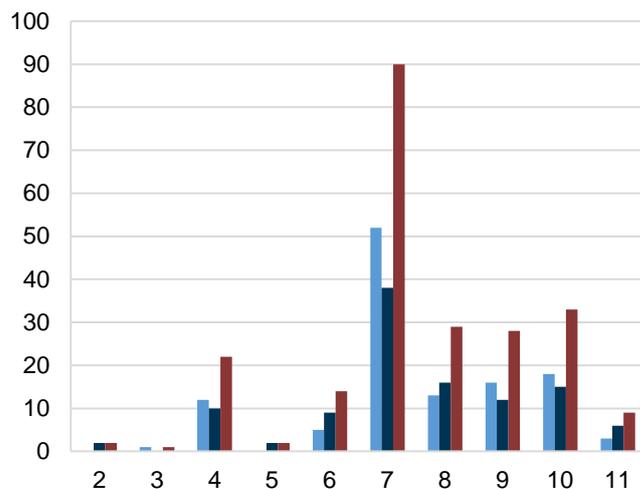
BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER

(Stand 31.12.2018, 230 / Vorjahr 212)

Pflegestufen nach RAI/RUG

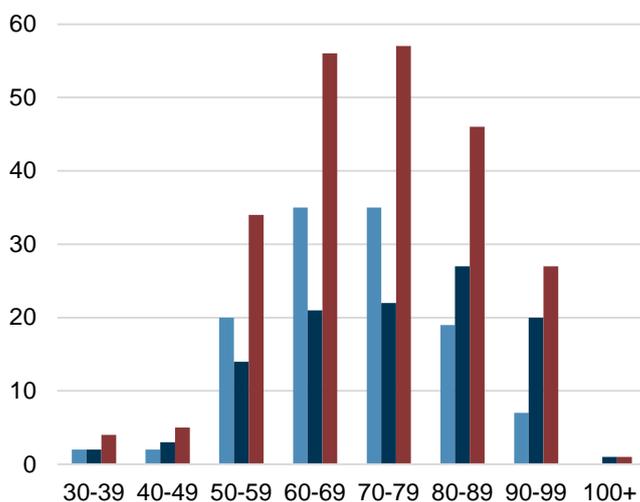
(Ø RAI 7.51 / Vorjahr 7.30)

■	Männer
■	Frauen
■	Total



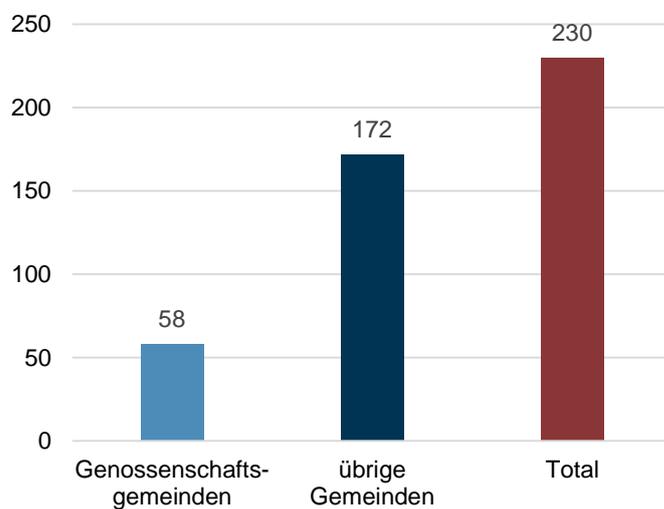
Altersstruktur

■	Männer	120
■	Frauen	110
■	Total	230
Durchschnittsalter Männer		69.3
Durchschnittsalter Frauen		74.8
Durchschnittsalter total		72.0



Herkunft der Bewohnenden aus den Genossenschaftsgemeinden

Affoltern BE	2	Meikirch	6
Bätterkinden	1	Münchenbuchsee	6
Burgdorf	6	Oberburg	2
Dürrenroth	1	Radelfingen	6
Eriswil	2	Rapperswil BE	4
Hindelbank	1	Rüegsau	1
Kirchberg BE	1	Seedorf BE	20
Koppigen	1	Utenstorf	2
Krauchthal	1	Willadingen	1
Lützelflüh	1	Wynigen	1
<i>übrige Gemeinden</i>			172



WÜRDIGUNG DER VERSTORBENEN

In Frienisberg - üses Dorf sind im Berichtsjahr 46 Personen verstorben. Diese Menschen durften wir auf dem letzten Abschnitt ihres Lebens begleiten und werden wir in würdiger Erinnerung behalten.

Wir danken allen, die die Verstorbenen auf ihrem letzten Wegstück begleiteten und sich für deren Wohlbefinden eingesetzt und engagiert haben. Allen Angehörigen wünschen wir an dieser Stelle von Herzen viel Trost, Kraft und Zuversicht.





Frienisberg - üses Dorf

Genossenschaft
Bernstrasse 137 • 3267 Seedorf
Tel 032 391 92 92
www.frienisberg.ch
sekretariat@frienisberg.ch
Valiant Bank AG
IBAN CH71 0630 0502 1135 3511 7

Spendenkonto:

Fonds Bewohnerinnen und Bewohner
Postkonto, IBAN CH92 0900 0000 3000 3374 9

Fonds Mitarbeitende und Kunst
Valiant Bank AG, IBAN CH71 0630 0502 1135 3511 7